

# Calwer Wochenblatt



**Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.**

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Unterhaltungsblatt am Samstag.

Samstag, den 16. Juni 1877.

Abonnementspreis: halbjährlich 1 Mark 80 Pf., im Bezirk 2 Mark 30 Pf. Einrückungsgebühr: die gewöhnliche Zeile 2 Pf.

## Einladung zum Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt.“

Mit dem 1. Juli 1877 beginnt ein neues Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt“, zu welchem wir hiemit freundlichst einladen mit dem Ersuchen an die auswärtigen Abonnenten, ihre Bestellungen rechtzeitig zu erneuern, damit in der Zusendung keine Unterbrechung eintritt. Der halbjährige Abonnementspreis beträgt in der Stadt (ohne Trägerlohn) 1 Mark 80 Pf., durch die Post bezogen (sammt Lieferungsgebühr) im Bezirk 2 Mark 30 Pf., sonst in ganz Württemberg 2 Mark 70 Pf. Die Redaktion und Expedition des „Calwer Wochenblatts.“

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Calw. Aushebung 1877.

Aufforderung der Militärpflichtigen zur Bestellung vor der Ober-Ersatz-Commission.

Der Reise- und Geschäftsplan der Ober-Ersatz-Commission für die diesjährige Aushebung ist, wie folgt, festgesetzt:

25. Juni: Reise nach Calw, Listenprüfung, Vornahme der Reklamationen, Visitation der zur Disposition der Ersatzbehörden, Entlassenen u.

26. Juni: Aushebung in Calw.

27. Juni: Reise nach Nagold.

Es haben demgemäß am

**Dienstag, den 26. Juni d. J., Morgens genau 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,**

auf dem Rathhause zu Calw sämtliche Militärpflichtige der Jahrgänge 1855, 1856 und 1857, sowie die Angehörigen früherer Altersklassen, über welche noch nicht endgültig entschieden wurde (Restanten), mit Ausnahme derjenigen zu erscheinen, welche heuer auf ein Jahr zurückgestellt, oder als dauernd untauglich bezeichnet worden sind. Somit haben zu erscheinen: die heuer bei der Ersatzmusterung für tauglich erklärten und die zur Ersatzreserve I. und II. Klasse vorgeschlagenen Pflichtigen, sowie alle diejenigen, welche heuer noch an keinem Orte gemustert worden sind. Diejenigen Pflichtigen des Jahres 1855, deren Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse auch in diesem Jahre von der Ersatzcommission beantragt ist, haben sich schon am 25. d. M., Nachmittags 4 Uhr, und zwar mit ihren Angehörigen, für welche die Zurückstellung nachgesucht wurde, auf dem Rathhause hier einzufinden.

Die Ortsvorsteher werden nun angewiesen, die Pflichtigen auf den genannten Zeitpunkt unter Belehrung über die Folgen des Ungehorsams gemäß §. 24 der Ersatzordnung unverweilt vorzuladen. Auch sind die Eröffnungsurkunden unfehlbar bis nächsten Samstag Abend hierher einzusenden. Ferner sind die Pflichtigen noch besonders anzuweisen, ihre Loosungsscheine unfehlbar mitzubringen und weiter darauf aufmerksam zu machen, daß das Aushebungsgeschäft nicht gemeindeweise stattfindet, daß daher jeder Einzelne von Anfang an, auf den Aufruf sich bereit zu halten hat, widrigenfalls ihn neben der gesetzlichen Strafe der Nachtheil treffen kann, ohne Rücksicht auf seine Loosnummer eingereiht zu werden.

Die Ortsvorsteher haben die Militärpflichtigen hieher zu begleiten und für deren pünktliche Bestellung zu sorgen. Die Rekrutierungsstammrollen haben dieselben mitzubringen.

Hat ein Militärpflichtiger eine Strafe erstanden, so ist hievon, wenn es noch nicht geschehen wäre, ohne Verzug Anzeige hieher zu erstatten.

Den 14. Juni 1877.

R. Oberamt.

Doll.

Calw.

#### Bekanntmachung, das Impfwesen betreffend.

In Gemäßheit der Bestimmungen des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 (Reichsgesetzbl., S. 31 u. ff.) und der Vollzugsverordnung hiezu vom 3. März 1875 (Regbl., S. 133 u. ff.) sind mit Genehmigung der R. Kreisregierung vom 12. Juni in nachgenannten Orten zu Impfsärzten bestellt worden:

1) der Oberamtsarzt Beutler

für Calw, Althengstett, Hirsau, Liebelsberg, Möttlingen, Oberkollbach, Oberkollwangen, Oberreichenbach, Sonnenhardt, Zavelstein und mit Hilfe der Wundärzte Berger, Lörcher, Münsinger, Sattler und Schrägle für Altbulach, Dornbach, Neubulach, Oberhangstett, Unterreichenbach, Altburg, Speckhardt, Dedenspfund, Holzbrunn, Stammheim und Teinach;

2) der praktische Arzt Dr. Müller

für Agenbach, Michelberg, Nischalden, Breitenberg, Dachtel, Emberg, Gehingen, Hornberg, Martinsmoos, Neuweiler, Ostelsheim, Röhrenbach, Schmied, Simmozheim, Würzbach, Zwerenberg;

3) der Oberamtswundarzt Frion

für Ernstmühl, Liebenzell, Monakam, Neuhengstett, Ottenbrunn, Unterhangstett.

Den 14. Juni 1877.

R. Oberamt und Oberamtsphysikat.

Doll.

Beutler.



Revier Wilbbad.

## Seugras-Verkauf.

Freitag, den 22. und  
Samstag, den 23. Juni,  
wird der Seugras-Ertrag von den herr-  
schaftlichen Wiesen im Eyachtbale mit 38 Ar  
beim Christophshof mit 12 Hektar, im  
Kleinenzthal mit 4 Hektar Loosweise öffent-  
lich versteigert.

Zusammenkunft

Freitag, den 22. Juni,  
Abends 6 Uhr,  
auf der Schüttelmühle,  
Samstag, den 23. Juni,  
Vormittags 8 Uhr,

beim Christophshof,  
Nachmittags um 4 Uhr,  
bei der Eisenmühle und  
um 5 1/2 Uhr,  
bei der Seligenstube im Kleinenzthal.  
Wilbbad, den 12. Juni 1877.  
R. Revieramt.

Calw.

## Die Bewerber um die erledigte Nachtwächterstelle

haben sich innerhalb 8 Tagen bei der un-  
terzeichneten Stelle zu melden.  
Am 11. Juni 1877.

Stadtschultheißenamt.  
Schuldt.

Calw.

## Warnung.

Es wird an die längst bestehende Vor-  
schrift erinnert, wornach das Baden Er-  
wachsener in der Nagold innerhalb der  
Stadt bei Strafe verboten ist. Schulkin-  
der ist es nur an den bestimmten Plätzen  
gestattet.

Am 14. Juni 1877.

Stadtschultheißenamt.  
Schuldt.

Calw.

## Verkauf von Vögeln.

Im Hause des Herrn Dr. Schütz  
kommt am

Samstag, den 16. Juni,  
Mittags 2 Uhr,  
eine Anzahl Sing- und anderer Vögel zum  
Verkauf, worunter  
Goldweber, Helena-Finken, Nymphenpa-  
pageien, 1 rother Cardinal, Canarien,  
Staaren, Wachteln u. s. w.  
Rathschreiber.  
Haffner.

Calw.

## Fahrraß-Verkauf.

Im Hause des Herrn Dr. E. Schütz  
wird eine Fahrraßversteigerung abgehalten,  
bei welcher

je von Vormittags 9 Uhr an  
zum Verkauf kommt:  
am Montag, den 19. Juni,  
Besteck, Löffel und dergl. von Silber  
und Christofle, Betten, Rohhaar-,  
Seegras- und Stroh-Matrasen, Lein-  
wand.

Dienstag, den 20. Juni,  
Leinwand, Küchengeräth von Messing,  
Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz,  
Porzellain, eine größere Anzahl von  
Gläsern und Flaschen.

Mittwoch, den 21. Juni,  
Schreinwerk, worunter Schreib- und an-

dere Tische, Sopha, Sessel, Kästen,  
Commode, Armoir, Etager, Bett-  
laden, viele Kinderpielsachen.

Donnerstag, den 22. Juni,  
Faß- und Wandgeschirr, Portraits, Spie-  
gel, Vorhänge, Bettvorlagen, Teppiche,  
Uhren und allerlei Hausrath.

Freitag, den 23. Juni,  
Allerlei Hausrath und Vorräthe.  
Rathschreiberei.  
Haffner.

Althengstett.

## Eichenschälholz- Verkauf.



Am Montag, den  
18. Juni 1877,  
Vormittags 8 Uhr,  
verkauft die hiesige Ge-  
meinde sehr schönes Eichen-  
schälholz, worunter Vieles  
sich auch zu Werthholz eignet, im öffentlichen  
Auffsteich.

Zusammenkunft im Ort.  
Stellhaber werden eingeladen.  
Den 14. Juni 1877.

Schultheißenamt.  
Weiß.

Neubulach.

## Langholz-Verkauf.

Am Montag, den 19. d. M.,  
Vormittags 9 Uhr,  
kommen auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:  
300 Stück Langholz mit 291 Fm.  
Den 13. Juni 1877.

Stadtschultheißenamt.  
Herrmann.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Am Sonntag, den 17. Juni,  
Morgens 1/8 Uhr,  
katholischer Gottesdienst.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze  
Woche über badt

## Laugnbregeln

Joh. Kentschler, Bäcker  
auf der untern Brücke.

Von einer sehr gut eingeführten alten  
Feuerversicherungs-Gesellschaft wird für  
den Bezirk Calw ein

## Hauptagent

unter günstigen Bedingungen gesucht.

Offerte an Herrn

Hugo Klinger, Stuttgart.

Calw.

Einen größeren Posten

## rothe wollene Decken

mit kleinen Flecken verkaufe ich unter Fab-  
rikpreisen.

G. F. Würz.

## Stroh

hat zu verkaufen

Christian Bozenhardt,  
Rothgerber.

Auch wäre ich geneigt, meine

## Felder sammt Scheuer

zu verpachten.

Obiger.

Nächsten Montag, den 18. ds. ist

## Turnversammlung

bei Thudium, mit Einzug der Beiträge.  
Der Vorstand.

Calw.

## Dankagung.



Für die vielen Beweise von  
Liebe und Theilnahme, welche  
wir bei dem schweren Leiden  
unseres Vaters, Baters und Groß-  
vaters erfahren durften, für die  
zahlreiche Leichenbegleitung, wie auch den  
Herren Ehrenträgern sagen wir den herz-  
lichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.  
Friedrich Kromer, Feilenhauer.



## Gefunden

## Damen-Uhr

wurde auf dem  
Bahnhof eine  
kleine silberne  
und kann gegen Ersatz der  
Einrückungsgebühr abgeholt  
werden bei

Bäder Störr.

Einen bereits noch neuen

## Herren-Anzug

für einen stärkeren Mann, ebenso einen  
schwarzen Tracé

hat billigt zu verkaufen

Ranette Fenchel,  
Bahnhofstraße.

## Farben aller Art,

trocken und in Öl abgerieben, Firnis,  
Leinöl, Terpentinöl, Politur u. c. empfiehlt  
in bester Qualität und zu billigsten Preisen  
Rösler in Teinach.

## Den Gras- und Klee-Ertrag

von ca. 1 Morgen im Kapellenberg hat zu  
verkaufen

Jakob Biegler z. a. Post.  
NB. Derselbe hat ebenfals auch das  
Ausgrasen mehrerer Morgen  
Eichpflanzen

ganz oder theilweise zu vergeben.

Zusammenkunft  
Montag, den 18. Juni,  
Nachmittags 2 Uhr,  
beim Bahnwarthaus No. 41.

Dedenpfromm.

## Reinen Blumenhonig

verkauft von heute an

1 Etr. zu 80 Mk

1/4 Etr. zu 22 1/2 Mk

1 Pfd. zu 1 Mk

und kann in Calw durch Posthalter Mayer  
von hier bezogen werden.

Bienenzüchter Gerlach.

Ein Viertel ewigen

## Klee

bei der Schaffener hat zu verkaufen  
Seisenfieber Kostenbader.

## Den Klee-Ertrag

von ca. 2 1/2 Viertel verkauft

Carl Rappler.



# Canstatt.

Jeden Donnerstag und Freitag haben wir

## einen großen Transport fatter Ochsen



im Gasthof zum Bären hier und sind wir durch günstige Käufe im Stande, auf längere Zeit billige Preise zu machen und laden daher Käufer unter Zusicherung reeller Bedienung höflichst ein



**A. Brumbacher Söhne**  
aus Heilbronn.

Neben meinen:

wollenen und baumwollenen

## Unter-Jacken

eigenen Fabrikats, habe ich nun auch Lager in

## Filet-Unterjacken bester Qualität,

und empfehle solche zu den billigsten Preisen

Carl Ziegler, Bahnhofstrasse.

Calw.

Am Sonntag, den 17. Juni 1877, Nachmittags präcis 3 1/2 Uhr, wird auf vielseitigen Wunsch

## das „Oratorium Samson“ von Händel

und zwar diesmal in der Kirche, zu wiederholter Aufführung kommen.

**Eintrittspreis 50 Pfg.**

**Eingang durchs „Paradiesle“.**

**Ende des Oratoriums um 5 1/2 Uhr.**

Karten und Texte sind im Lauf der Woche in der Vereinsbuchhandlung und Abends an der Kasse zu haben.

## Sauptprobe:

Samstag, den 16. Juni, Abends 7 1/2 Uhr.

**Eintrittspreis 20 Pfg.**

## Wollmarkt zu Frankfurt a. M.

Wir zeigen hiermit an, daß unter Mitwirkung des landwirthschaftlichen Vereins in dessen Halle und dem daran gelegenen großen Bleichgarten

**am 9. und 10. Juli d. J.,**

der hiesige Wollmarkt stattfindet, zu welchem wir Verkäufer und Käufer ergebenst einladen.

Für den Markt bestimmte Wollen nehmen wir schon 14 Tage vor dessen Beginn auf Lager, ohne dafür Lagergeld zu berechnen. Unverkauft gebliebene Wollen genießen bis 14 Tage nach dem Markt ebenfalls freies Lager, Feuerversicherung und Arbeitslöhne nach unseren Auslagen sind zu Lasten der Eigenthümer.

Alle Sendungen können direkt an uns gerichtet werden. Auf Wunsch gewähren wir bei Ankunft der Wollen entsprechende Vorschüsse. Ebenso leisten wir Käufern für in unserem Besitz gelassene Wollen verhältnismäßige Anzahlungen.

Den Verkauf der uns in Consignation zu sendenden Wollen besorgen wir sowohl während des Marktes, als nach demselben gegen billige Provision.

Bestellungen auf Lagerräume sind bis spätestens den 5. Juli an uns zu richten. Zu jeder weiteren Auskunft sind wir gern bereit.

Frankfurt a. M., den 1. Juni 1877.

Deutsche Handelsgesellschaft.

## Den Ertrag

von 3 Viertel dreiblättrigem Klee in der Hengstetterstraße beim Ruhebank hat zu verkaufen

Sehle, Feilenhauer.

**MINERALWASSER.**  
künstliche u. natürliche, sind zu haben in der Apotheke in Teinach.

**Neue Matjes-Heringe**

S. Leuthardt.

Calw.

## Farben.

Weisse, gelbe, rothe, grüne und blaue, in Leinöl abgerieben, Trodenpulver, Pinsel, Kreide am Block und gemahlen, feinsten Leinölfirnis, Damarlack und Terpentinöl empfiehlt zu den billigsten Preisen

S. Gatzmüller.

Marktplatz.

Condensirte Milch von Cham, Schweiz, Nestle's Kindermehl, Hock's

Kindernahrung,

Stumpp'sches Prinzessinnmehl empfiehlt die Apotheke in Teinach.

Einen gebrauchten eisernen

## Rechherd

mit 4 Böchern, 1 Fuß weit, kupfernem Wasserschiff und 17 Zoll breitem Bratofen, für eine größere Haushaltung oder Wirthschaft passend, verkauft billigst

Friedr. Berwede, Schlosser.

Probates Haus- und Genußmittel bei veraltetem Husten, Reiz im Kehlkopf, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspeien, Asthma u. Reuchhusten ist der Mayersche weisse Brust-Syrup.

Lager bei

S. Leuthardt, vormals B. Enslin.



## Dachshund

hat zu verkaufen

Holl, Lohmüller.

## Ben Klee-Ertrag

von einem 1/2 Morgen auf dem Salwer Hof hat zu verkaufen

Gottlob Gaydt, Lebergasse.

Dieselbst ist auch ein großer

## Heuboden

zu vermieten

Der Obige.

Am nächsten

Samstag, den 20. Juni, ist

## Kalk und rothe Waare

zu haben bei

Traub, Ziegler in Effringen.



## Heilung von langwierigen Magenleiden durch J. Schrader's weisse Lebensessenz.

Senden Sie mir wieder 12 Flaschen Ihrer ausgezeichneten „weissen Lebensessenz“, schon das eine Fläschchen hat mir merkwürdige Besserung verschafft.  
Tübingen.

Freifrau v. St. André, geb. v. Tessin.

Ihre „weisse Lebensessenz“ hat eine so günstige Wirkung hervorgebracht, daß ein wiederholter Gebrauch die Hoffnung auf gänzliche Hebung des Magen-Übels gibt.  
Tettnang.

Delan Grath.

Die zwei Flaschen „weisse Lebensessenz“ haben mir sehr gute Besserung verschafft, indem ich eine große Erleichterung in den Verdauungswerkzeugen spüre.  
Regingen.

Pfarrer Mohr.

Allein acht bereitet von Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.  
Recht zu haben pr. Flasche 1 M. in den Apotheken zu Calw und Teinach, ebendasselbst:

Schrader's Trauben-Brusthonig, vorzügl. Husten-Mittel Fl. 1 M.

## Rheinischer Trauben-Brust-Honig

allein acht von W. S. Zickenheimer in Mainz, dem gerichtlich anerkannten ersten Fabrikanten und Erfinder desselben, empfehlen in stets frischer Abfüllung unter Garantie.

Kaufmann S. Leuthardt in Calw, vormals B. Enslin, Lederstraße, ferner: Apoth. Otto Bösl in Bad Teinach, Otto Jäbler in Wildberg, Friedr. Pfleger in Herrenberg, vormals Carl Krayl, Gust. Schütz am Markt, in Weil d. Stadt.

Simmohheim.

## Den Futter-Ertrag

von 10 Viertel Wiesen und 4 Viertel blauen Klee verkaufe ich am

Montag, den 18. Juni,

Mittags 12 Uhr,

Liebhaber sind eingeladen.

Jacob Koller, Meyer.

## Den Gras- und Klee-Ertrag

von einem halben Morgen am Alzenberger Weg verkauft

Joh. Sattler, Schuhmacher.

Auch wird noch ein

## Schlafgänger

angenommen bei Obigem.

Durch allerhöchste Verfügung Sr. Maj. des Königs ist der Hauptmann der Artillerie v. Adler zum Major und Kommandeur des Trainbataillons und Biegler, Hauptmann und Kompagniechef im Pionierbataillon Nr. 13. zum Major ernannt worden.

— Leonberg, 13. Juni. In vergangener Nacht um 11 Uhr brach in Rutesheim Feuer aus, wodurch 2 Wohnhäuser und eine Scheuer eingeäschert wurden. Ueber die Entstehung des Brandes verlautet bis jetzt nichts. Die neue Feuerwehr daselbst sollte also am eigenen Orte erstmals Gelegenheit finden, ihre Thätigkeit zu entfalten.

— Cannstatt, 11. Juni. Gestern brachte die Spar- und Vorschußbank i. V. die ihr s. B. theils durch Statutenverletzung, theils durch Schwindeleien des famosen Direktors zugefallenen Gebäulichkeiten zum zweitenmal in Aufstreich. Das Bankgebäude wurde um 45,000 M. angekauft, auf das Theater wurde ein Angebot von — 25,000 M. gemacht. Die Genehmigung ist natürlich vorbehalten und kann, insbesondere für das Theater, welches vor etwa 2 Jahren zu 68,900 Gulden gewerthet wurde, nicht erfolgen, denn die gebotene Summe dürfte beinahe aus dem Abbruchmaterial erlöset werden, und wäre der Lauplatz, der werthvollsten einer in unserer Stadt, gerade geschenkt.

— Berlin, 12. Juni. Heute hatten wir gegen 1 Uhr ein Unwetter, wie es selten in solcher Heftigkeit in Berlin niederging. Unter heftigem Donner und Blitz entlud sich das Gewitter anfangs mit starkem Regen, dem ein Hagelschlag folgte. Es fielen Eisschübe herab, die von Haselnuß- bis zur Wallnußgröße variierten. Der Schaden ist bedeutend. Die ungewöhnliche Temperatur, welche wir in der ver-

Eine Parthie schwarze und weiße

## Strohhüte

verkauft wir, um rasch damit zu räumen

à 35, 50 und 75 J

Beißer & Bertschinger.

Alzenberg.

20 bis 25 tüchtige

## M a u r e r

finden dauernde Beschäftigung bei

Kentscher, Maurermeister.

## Den Ertrag

von 1 Morgen Wiesen im Elcher hat zu verkaufen

Gustav Pfommers Btw.

Auch könnte die Wiese mit verkauft werden.

Die Obige.

## Blondin's Arena auf dem Brühl.

Samstag, den 16. Juni,

Eröffnungs-Vorstellung.

Salon - Gymnastik, Equilibristik, Entrée comique, Nationaltänze & Pantomimen.

I. Platz 70 J., II. Platz 40 J., III. Platz 20 J., Kinder auf I. und III. Platz die Hälfte, auf II. Platz 25 J.

Kasseneröffnung 1/28 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Sonntag und Montag.

Jeden Abend große Vorstellung. Stets zum Schluß eine interessante Pantomime. — Alles Nähere besagen die Zettel.

Der Aufenthalt ist nur von kurzer Dauer.

Achtungsvoll

Henry Blondin,  
Direktor.

Bei günstiger Witterung findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr eine große Vorstellung auf dem Marktplatz statt. Tänze auf dem englischen Steiffel; die Besteigung der 25 Fuß hohen persischen Stange, das amerik. Doppeltrapez u. v. a. m.

In den Häusern erlaubt man sich, den Keller zu passiren. Außer dem Kreis zählt die Person 20 J. — Die resp. Eltern werden gebeten, ihren Kindern auch etwas Geld mitzugeben.

Zu dieser Vorstellung werden besonders auch die tit. Bewohner der Umgebung eingeladen.

## Den Grasertrag

von 2 Morgen Platz verkauft

Wederle, Pflasterer.

## Den Gras-Ertrag

von 2 halben und einem ganzen Morgen Wiesen verkauft

Kiepp beim Delenderle.

Alzenberg.

## Neine Milchschweine

hat zu verkaufen

Rüfer Wensch.

gangenen Woche, am 4., 5. und 6. Juni hatten, veranlaßte den Professor Dove, aus dem ihm zur Disposition stehenden Material aus den vergangenen Jahrhunderten die statistische Aufzeichnung der Temperaturverhältnisse zu sichten und genau zu studiren. Bei dieser Gelegenheit ist der Meteorologe zu dem Resultat gelangt, daß seit dem Jahre 1739 Berlin am Anfang des Monats Juni nie drei so heiße aufeinander folgende Tage ohne Regen und Gewitter gehabt hat.

Amerika. Eine teuflische That ist am 16. d. M. von Bergleuten in den Kohlengruben in Streator, Ill., welche zu einer Arbeiter-Verbindung gehören, gegen ihre, nicht zu der letzteren zählenden Mitarbeiter, die an Stelle der streikenden Freunde der Ersteren beschäftigt worden waren, verübt worden. Die neuen Arbeiter sollten durch Gift beseitigt werden, welches man in ihre Speisen warf. Sechszig davon erkrankten auf den Tod; man befürchtete anfänglich, daß sehr viele davon sterben würden, doch blieb der diabolische Vergiftungs-Versuch glücklicher Weise ohne das beabsichtigte Resultat. Einige von den Vergifteten schweben jedoch noch immer in Lebensgefahr.

Vom Kriege.

Konstantinopel, 11. Juni. In der Nacht vom 9. auf den 10. d. wurden dem Vernehmen nach 5 russische Torpedoboote gegen die türkischen Panzerschiffe vor der Sulina-Mündung abgelassen. Durch das Feuer der Türken gingen 4 unter, die anderen gingen nach Asia zurück. Drei Torpedos explodirten, ohne die türkischen Schiffe zu beschädigen. — Durch fortgesetzt glückliche Kämpfe gelang es den Türken, die Montenegriner aus den Dugapässen ganz zu vertreiben und Gaylo und Plova vollkommen zu entsetzen.

Redaktion, Druck und Verlag von S. Oelßläger in Calw. (Siehe No. 24 des Unterhaltungsblattes.)